



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichtes**

**Ohler, Aloys K.**

**Mainz, 1863**

II. Die Vertheilung des geographischen Stoffes auf die verschiedenen  
Klassen und Abtheilungen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62615)

§. 398. II. Die Vertheilung des geographischen Stoffes auf die verschiedenen Klassen und Abtheilungen.

Was die Vertheilung dieses geographischen Stoffes auf die verschiedenen Klassen betrifft, so kann in der ein- und zweiklassigen Schule dieser Unterricht nur in der Oberklasse, also den Kindern von 8—10 oder 10—14 Jahren ertheilt werden, und zwar wenigstens in zwei wöchentlichen Stunden des Winterhalbjahres. In dieser beschränkten Zeit nehmen sie die erste und zweite Stufe in jedem Jahre ganz, von der dritten in einem Jahre Deutschland, im anderen die übrigen Welttheile.

In der dreiklassigen Schule beginnt der Geographieunterricht bei den Kindern von 8—11 Jahren und behandelt die erste und zweite Stufe. Dieses Pensum wiederholen die Kinder von 11—14 Jahren und nehmen von der dritten Stufe in der Ausführlichkeit, welche die Zeit gestattet, in einem Jahre Deutschland, im anderen die übrigen Welttheile.

In der vierklassigen Schule nehmen die Kinder von 8—10 Jahren die erste Stufe, die von 10—12 Jahren wiederholen dieselbe und nehmen dazu die zweite, die von 12—14 Jahren wiederholen und nehmen noch in einem Jahre Deutschland, im anderen die übrigen Welttheile.

§. 399. III. Die Art und Weise der Ertheilung des Unterrichtes in der Geographie.

A. Im Allgemeinen bemerken wir:

1) Auf allen Stufen und bei allen Kindern kann dieser Unterrichtsgegenstand nur fruchtbar gemacht werden, wenn es der Lehrer versteht, überall zu veranschaulichen und entsprechende Schilderungen einzustreuen. Dabei ist es nothwendig, daß er sich selbst bis in das Spezielle über den zu schildernden Gegenstand klar ist, daß er gewandt und lebendig vorzutragen und den Inhalt seines Vortrages durch Mimik, sowie durch Zeichnungen und Bilder zu veranschaulichen versteht.

2) Als Veranschauligungsmittel dienen bei diesem Unterrichte noch gute Schulkarten, nämlich eine vom engeren Vaterlande, eine von Deutschland, eine von jedem der fünf Welttheile und eine von Palästina, sowie die Planiglobien<sup>1)</sup>. Da, wo die Gemeinden die Anschaffung

1) Sehr brauchbar sind folgende Karten: Wandkarte von Palästina von G. Kiepert. Berlin, bei D. Reimer. — Neue Wandkarte von Europa von J. B.